

Marktnotizen vom 24. März 2025

-  **Getreide** Am Getreidemarkt zeigen die Erzeugerpreise eine relativ stabile Tendenz. Nachfrage nach Futtergetreide hat sich erhöht, die Abgabebereitschaft ist derzeit gering. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt haben sich die Erzeugerpreise wieder leicht erhöht und tendieren erneut Richtung 500-Euro-Marke. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt tendieren weitgehend stabil. Die ruhige Nachfrage trifft auf ein ausreichendes Angebot. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise kaum verändert; Soja-schrotkurse geringfügig schwächer; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf unverändertem Niveau. ➔
-  **Geflügel** Eine rege Nachfrage und ein begrenztes Angebot kennzeichnen die Entwicklung am Schlachthähnchen- und Schlachtputenmarkt. Die Preise tendieren folglich fest. ➔
-  **Eier** Saisonal bewegt sich die Nachfrage auf den Höhepunkt des Jahres zu. Das Angebot fällt in diesem Jahr durch die Aviäre Influenza europaweit knapper aus als üblich. ➔
-  **Milch** Steigende Milchlieferung; knapp ausreichendes But-terangebot; rege Nachfrage nach Käse; ruhiger Marktverlauf bei Mager- und Vollmilchpulver; Spotmarktpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Auf dem deutschen Ferkelmarkt reicht das Angebot nur knapp aus, um die lebhaft Nachfrage zu bedienen. In der 12. Kalenderwoche sind weiter ansteigende Preise die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Auf dem deutschen Schlachtschweine- markt werden die verfügbaren Stückzahlen rege geordert. In der neuen Schlachtwoche wird mit einem steigenden Schweinepreis gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das verfügbare Schlachtlämmerangebot bleibt über- sichtlich und reicht nur knapp aus, um die Nachfrage zu decken. Die Preise verbleiben auf dem erreichten hohem Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise entwickeln sich durch das knappe An- gebot in allen Kategorien weiter fest. Durch die saisonal steigen- de Nachfrage wird auch in den kommenden Wochen mit steigen- den Preisen ab Hof gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es zu Beginn der 13. Kalenderwoche bei stabilen Jungbul- lenpreisen. Knappe und gefragte weibliche Schlachttiere werden fortgesetzt fester bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die am Markt für Schlachtsauen angedienten Stückzahlen werden zügig geordert. In der neuen Schlachtwoche wird von steigenden Preisen ausgegangen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt hat es im Vergleich zur Vorwoche keine großen Veränderungen ergeben. Die Handelsumsätze sind gering. Vereinzelt melden Markt-beteiligte eine erhöhte Nachfrage nach Futtergetreide. Preisbewegend sind derzeit die Entwicklungen am inter- nationalen Markt. Zum einen drücken die Gespräche der USA mit Russland über einen möglichen Waffenstillstand in der Ukraine auf die Preise. Zum anderen besteht große Unsicherheit bezüglich der Zollpolitik der USA und deren Folgen. Der Prognosedienst der EU hat kürzlich seine aktuellen Schät- zungen für die kommende Ernteerträ- ge abgegeben. Demnach steigen die Ertrags Erwartungen von Weichweizen, Gerste und Triticale in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr an. Am physi- schen Markt zeigen die Landwirte eine geringe Abgabebereitschaft. Aktuell stehen zumeist die Feldarbeiten im Fo- kus. Nach den starken Verlusten der Vor- wochen konnten sich die Erzeuger- preise beim Raps wieder leicht erholen. An der Warenterminbörse erreichte der Frontmonat im Hochpunkt bereits wieder die 500-Euro-Marke. Die Nach- frage am Kassamarkt ist gering, denn die Ölmöhlen zeigen eine abwartende Haltung. Eine gute Ernteerwartung in der EU drückt auf die Preisentwick- lung für die kommende Ernte. Aktuell pendeln die Gebote um 450 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.03.2025

Erzeuger- preise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(214,0 - 225,0) 218,0	(214,0 - 220,0) 216,5
Brotweizen B	-	(200,0 - 215,0) 203,0	(198,0 - 210,0) 200,0
Brotroggen	-	(172,0 - 190,0) 180,0	(172,0 - 183,5) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 218,0) 200,0	(166,0 - 190,0) 178,0	(169,0 - 173,5) 173,0
Braugerste	-	(205,0 - 211,0) 205,0	(200,0 - 217,5) 209,0
Futtergerste	(195,0 - 227,0) 207,0	(180,0 - 200,0) 189,0	(178,0 - 184,5) 180,5
Futterweizen	(220,0 - 238,0) 226,0	(192,0 - 215,0) 202,5	(192,0 - 204,5) 195,5
Qualitätsha- fer*	-	(190,0 - 210,0) 200,0	(178,5 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 200,0) 186,0	(168,0 - 185,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 254,0) 235,0	(195,0 - 225,0) 207,0	(190,0 - 210,0) 199,0
Triticale	(210,0 - 230,0) 215,0	(176,0 - 205,0) 195,0	(182,0 - 193,0) 186,0
Raps	(440,0 - 450,0) 445,0	(470,0 - 480,0) 473,0	(470,0 - 490,0) 475,0
Raps Vorkon- trakte	-	(440,0 - 455,0) 447,0	(440,0 - 455,0) 453,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 274,0	(270,0 - 286,0) 279,5
Ackerbohnen	-	(249,0 - 260,0) 255,0	(241,0 - 255,0) 244,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(218,5 - 229,5) 222,5	(219,0 - 230,0) 223,0	(223,0 - 234,0) 227,0
Brotweizen B	(202,5 - 219,5) 207,5	(203,0 - 220,0) 208,0	(207,0 - 224,0) 212,0
Brotroggen	(176,5 - 194,5) 184,5	(177,0 - 195,0) 185,0	(181,0 - 199,0) 189,0
Futterroggen	(170,5 - 194,5) 181,5	(171,0 - 195,0) 182,0	(175,0 - 199,0) 186,0
Braugerste	(204,5 - 222,0) 209,5	(205,0 - 222,5) 210,0	(209,0 - 226,5) 214,0
Futtergerste	(182,5 - 204,5) 189,0	(183,0 - 205,0) 189,5	(187,0 - 209,0) 193,5
Futterweizen	(196,5 - 219,5) 204,5	(197,0 - 220,0) 205,0	(201,0 - 224,0) 209,0
Qualitätsha- fer*	(183,0 - 214,5) 200,5	(183,5 - 215,0) 201,0	(187,5 - 219,0) 205,0
Futterhafer	(172,5 - 204,5) 189,5	(173,0 - 205,0) 190,0	(177,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(194,5 - 229,5) 209,5	(195,0 - 230,0) 210,0	(199,0 - 234,0) 214,0
Triticale	(180,5 - 209,5) 197,5	(181,0 - 210,0) 198,0	(185,0 - 214,0) 202,0
Raps	(474,5 - 494,5) 479,5	(475,0 - 495,0) 480,0	(479,0 - 499,0) 484,0
Raps Vorkon- trakte	(444,5 - 459,5) 453,5	(445,0 - 460,0) 454,0	(449,0 - 464,0) 458,0
Futtererbsen	(274,5 - 294,5) 279,5	(275,0 - 295,0) 280,0	(279,0 - 299,0) 284,0
Ackerbohnen	(245,5 - 264,5) 256,5	(246,0 - 265,0) 257,0	(250,0 - 269,0) 261,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (18.03.2025)	Bremen (20.03.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 230,50 Basis Mrz 234,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Südooldb./Westf. 233,00/234,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 206,00 Basis Mrz 200,00 Basis Sept	ffr. Südooldb./Westf. 225,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 329,00 Mrz 327,00 Apr 325,00 Mai/Jul 330,00 Aug/Okt 336,00 Nov/Dez	ffr. Bramsche 375,00 Mrz/Apr 371,00 Mai/Jul 372,00 Aug/Okt 377,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 288,00 Mai 288,00 Jun/Jul 261,00 Aug/Okt 269,00 Nov/Jan26	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.03.2025	17.03.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	222,25	224,50
	Sep 2025	223,50	226,00
	Dez 2025	230,75	232,50
Raps MATIF	Mai 2025	499,50	466,00
	Aug 2025	473,75	455,50
	Nov 2025	476,75	459,75
Mais MATIF	Jun 2025	214,25	215,00
	Aug 2025	218,75	220,00
	Nov 2025	214,25	215,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	205,00	208,00
	Jun 2025	215,00	233,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		19.03.2025	12.03.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	222,00	219,00
	HRW US Golf	243,00	236,00
	EU Rouen	229,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	217,00	213,00
	EU Rouen	215,00	215,00
Mais	US Golf	194,00	193,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		24.03.2025	17.03.2025
umgerechnet in €/t		501,11 Mai 25	518,02 Mai 25
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

In der laufenden Berichtswoche sprechen die Marktbeteiligten weiterhin von einer weitgehend stabilen Marktlage. Die Nachfrage ist jedoch zum Teil zu ruhig und steht einem noch umfangreichen Angebot gegenüber. Auch wenn die Absortierungen die zur Vermarktung stehenden Mengen weiter verkleinern, ist noch Ware in bedarfsdeckendem Umfang vorhanden. Der Versandhandel Richtung Süden läuft

stetig, aber die Exportnachfrage wird eher als verhalten beschrieben. Die Preisspannen haben dementsprechend weiterhin Bestand und für mögliche Impulse mit Blick auf Ostern ist die Luft nach oben eher dünn. Die obere Preisgrenze ist nur für qualitativ einwandfreie Premiumware zu erreichen. Die unterschiedlichen Qualitäten bedingen weiterhin eine relativ weite Preisspanne.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 24.03.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Nachfrage nach Speisekartoffeln blieb unverändert.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.03.2025	18.03.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00 - 22,00	17,00 - 23,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00 - 21,00	17,00 - 22,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	25.03.2025	18.03.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.03.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.03.2025	18.03.2025	25.03.2025	18.03.2025
Diesel				
2.000 l	128,40 - 135,15	128,40 - 134,75	125,00 - 130,00	124,00 - 130,00
5.000 l	124,10 - 132,65	124,10 - 132,25	123,00 - 127,60	122,00 - 126,85
Heizöl *¹				
3.000 l	80,00 - 90,30	80,00 - 89,40	79,80 - 83,30	79,80 - 90,00
5.000 l	78,10 - 88,80	78,10 - 87,90	78,50 - 82,80	78,40 - 89,00
10.000 l	76,70 - 87,30	76,70 - 86,40	77,50 - 81,75	77,20 - 85,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	61,50 - 65,50	61,50 - 69,20	65,00 - 67,00	65,50 - 67,00
4.800 l Tank	59,50 - 63,50	59,50 - 67,20	63,00 - 65,00	63,50 - 65,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l *² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 24.03.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmmonsalpeter, 27 % N	37,90 - 40,20	36,95 - 39,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	52,50 - 58,20	51,55 - 57,25
AHL, 28 % N	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,50 - 58,00	56,45 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,30 - 33,00	30,50 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,70	39,00 - 39,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,50	15,90 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,50 - 48,00	43,35 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 44,20	40,95 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 54,50	47,30 - 53,30
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 49,50	46,20 - 48,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futtermittel waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder geringfügig schwächere Preistendenzen vorherrschend. Vor dem Hintergrund der Zollpolitik der USA und deren Folgen waren im Sojasektor zuvor höhere Kurse an den internationalen Börsen zu verzeichnen. Zuletzt pendelten diese wieder etwas zurück. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot wurde als gut ausreichend beschrieben. Die Handelsaktivitäten hatten sich mitunter zwischenzeitlich etwas belebt, halten sich aber fortgesetzt eher in engeren Grenzen und konzentrieren sich auf

das vordere Bedarfsgeschäft. Spätere Termine werden nach wie vor eher vernachlässigt. Am Markt für Rapsschrot steht für den kurzfristigen Bedarf ein fortgesetzt nur relativ verhaltenes Angebot zur Verfügung. Entsprechend wird vordere Ware vielfach mit Aufgeldern belegt. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten blieb es bei einer nur relativ ruhigen Nachfrage für Melasseschnitzelpellets. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei nur wenig. Auch ansonsten hielten sich die Preisveränderungen in Grenzen.

Mischfuttermittel:

Wie auch schon in den vergangenen Wochen nannten die meisten Herstel-

ler für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel auf der bisherigen Basis liegende Forderungen. Erst mit grundlegend und nachhaltig veränderten Preistendenzen im Bereich der wichtigen Futterkom-

ponenten ist in diesem Bereich mit Anpassung zu rechnen. Vorerst gehen die meisten Marktbeteiligten fortgesetzt von einer Seitwärtsbewegung der Preise aus.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	24.03.2025	17.03.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,70	19,60
Melasseschnitzel, pelletiert	24,50	24,50
Palmexpeller	23,20	23,25
Sojabohnenschalen	23,50	23,50
Weizendestiller	32,80	32,95
Rapsexpeller	36,25	36,25
Sojaöl	138,45	138,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,30	37,40
Brasilschrot, pelletiert **	40,60	40,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,70	52,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,05	56,15
Rapsschrot	32,85	32,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.03.2025, ab Hof

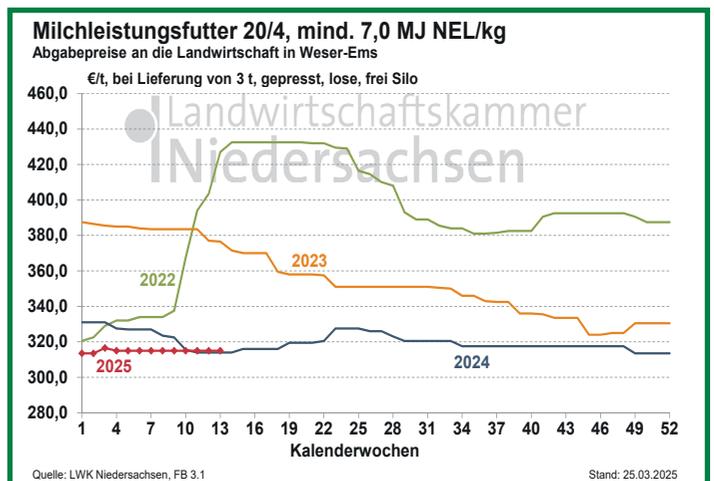
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahr silo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahr silo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.03.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.184,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,00	-
Weizen	249,50	-
Roggen	225,60	-
Triticale	239,10	-
Körnermais	259,30	-

Geflügel

Die globale Ausbreitung der Aviären Influenza bzw. Geflügelpest beunruhigt die Branche zunehmend. Während in Deutschland bislang 21 Fälle in Nutztierbeständen festgestellt wurden, waren es in Polen bereits rund 50. Im Nachbarland wurden dadurch bereits über 3,2 Mio. Tiere getötet. Das Auftreten von hochpathogenen Virusformen in den USA alarmiert zudem die Behörden.

Hähnchen: Der Markt für Schlachthähnchen entwickelte sich in der Berichtswoche freundlich. Das Angebot an Brustfleisch reichte nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Infolgedessen stiegen die Preise auf Großhandelsebene bereits deutlich an. Auch die Erzeugerpreise zeigen wei-

terhin eine leicht festere Tendenz.

Puten: Auch der Markt für Schlachtputen war gekennzeichnet durch ein knappes Angebot. Auf Ladenstufe wurde lebhaft Ware nachgefragt. In preislicher Hinsicht ist eine erneut festere Entwicklung zu erwarten.

Schlachthennen: Da durch das bevorstehende Osterfest derzeit kaum Legehennen ausgestellt werden, ist das Angebot an Schlachthennen klein. Nach Ostern wird erfahrungsgemäß mit einem deutlich größeren Angebot gerechnet. Die Nachfrage nach Suppenhennen ist durch die wieder wärmeren Temperaturen rückläufig. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A - Vieh und Fleisch
Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,185-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,240	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,240	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,240	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,190-1,240	1,225
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,190-1,225	1,225
1.801 g bis 2.000 g	1,190-1,225	1,225
ab 2.001 g	1,190-1,225	1,225
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,190-1,225	1,225
bis 2.800 g	-	1,198
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,387
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,401
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,426
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,448

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden





Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	12. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1480	+0,0180
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,25-1,27	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,25-1,27	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2758	+0,0008

Eier

Mit dem näher rückenden Osterfest steigt am Eiermarkt auch die Nachfrage nach Eiern an. Sowohl im Bereich der Konsumware als auch Industrieware für die Eierfärbereien herrscht ein flotter Marktverlauf vor. Das am Markt verfügbare Angebot fällt in diesem Jahr besonders knapp aus. Als Hauptgrund ist hier weiterhin die europa- und weltweit grassierende Aviäre Influenza zu nennen. Meldungen aus den USA, dass Eier aus Europa zugekauft werden sollen, zeigen das Ausmaß der Knappheit. Am freien Markt ist kaum Ware vorhanden, da sich das vorhan-

dene Angebot in festen Warenströmen befindet. Infolge dieser dünnen Angebotsdecke bewegten sich die Preise auf Spotmarktebene zuletzt weiter auf hohem Niveau. Allerdings tendierten die Preise in den verschiedenen Gewichtsklassen uneinheitlich. Auch an den europäischen Spotmärkten, wie in den Niederlanden, Frankreich und Belgien war keine einheitliche Preisentwicklung festzustellen. In den kommenden Wochen werden durch die erfahrungsgemäß weiter anziehende Nachfrage erneute Preisbefestigungen nicht ausgeschlossen.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 12. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,90 (-0,03)	26,00 (±0)
L	19,88 (-0,04)	20,30 (-0,05)
M	19,00 (±0)	19,35 (-0,05)
S	16,00 (±0)	15,50 (±0)
Tendenz	1,8 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung setzte sich in der 10. Kalenderwoche fort. Die deutschen Molkereien erfassten im Vorwochenvergleich 0,6 % mehr, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Der Rückstand zur Vorjahreslinie verringerte sich dadurch auf 1,4 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren leicht schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Das galt sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich fortgesetzt auf hohem Niveau. Das Angebot entsprach dabei weitgehend den verfügbaren Mengen in den Kühllagern. Nachfrageimpulse waren durch das näher rückende Osterfest sowie die sommerliche Wit-

terung zu verzeichnen. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise in einer Spanne von 7,40-7,80 EUR/kg stabil. Am Markt für Butter im 25-kg Block fiel das Angebot durch die rege Nachfrage tendenziell knapp aus. Marktbeteiligte berichteten zudem von geringen Vorräten. Da weiterhin seitens der Käufer kurzfristiger Bedarf bestand, konnten erneut festere Preise durchgesetzt werden. In Kempten stiegen die Preise auf eine Spanne von 7,45-7,60 EUR/kg.

Käse:

Sowohl aus dem Lebensmitteleinzelhandel als auch der verarbeitenden Industrie wurde lebhaft Käse nachgefragt. Durch das begrenzte Rohstoffangebot sowie geringe Lagerbestände stand der Nachfrage ein knappes An-

gebot gegenüber. Marktbeteiligten zu Folge konnten im Berichtszeitraum nicht alle kurzfristigen Anfragen vollumfänglich bedient werden. Das Exportgeschäft entwickelte sich auf einem saisonal normalen Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war dennoch eine insgesamt stabile Preisentwicklung vorherrschend.

Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver entwickelte sich, wie auch schon in der Vorwoche, ruhig. Durch den wieder stärkeren Euro gegenüber dem US-Dollar hat sich die Wettbewerbsfähigkeit im Exportgeschäft verschlechtert, was zu einer ruhigeren Nachfrage aus Drittländern führte. Am Binnenmarkt werden vorrangig Verhandlungen für das zweite Quartal 2025 geführt. In Kempten entwickelten sich sowohl die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch in Futtermittelqualität schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver blieb es ebenfalls bei ruhigen Handelsaktivitäten. Da jedoch

auftragsbezogen produziert wird, entwickelten sich die Preise stabil. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde hingegen rege nachgefragt. Das demgegenüber stehende Angebot fiel begrenzt aus. In der Folge entwickelten sich die Preise stabil bis fest.

Markt und Börse:

In der zurückliegenden Berichtswoche standen die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch unter Druck und gaben in Norddeutschland und in den Niederlanden nach. Hierzulande reduzierte sich der Preis um 2,00 EUR auf 48,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 1,50 EUR auf 52,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Italien war hingegen eine leicht festere Preisentwicklung zu beobachten. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade tendierte der Preisindex stabil. Von den sieben gehandelten Standardmilchprodukten wurden Butter, Käse, Laktose und Vollmilchpulver leicht fester bewertet. Die Preise für Magermilchpulver und entwässertem Milchlaktose gaben nach.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.03. bis zum 16.03.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.544	-0,1	-3,7
Herstellung von: Butter	1.879	-1,1	+13,1
Magermilchpulver	2.738	-0,2	+9,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.932	+10,9	+1,9
Frischkäse	5.692	-7,1	+2,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.03.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	69,0	+2,0
SPF*, PRRS positiv	67,7	+2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	±0

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

17.03. bis zum 23.03.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (37,86)	63,14 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,13 (38,52)	63,60 (64,28)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispflicht der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025

	ab 13. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	61,00 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		163.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,00 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.266	59,0 - 67,0	59,00	57,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	36,50

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	+2 (+1 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	62,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	61,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	64,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,00	+2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	71,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	71,05	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	65,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	76,00	+1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,80	+0,25

Schweine

Deutschland: Im Verlauf der 12. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schlachtschweinen insgesamt belebt. Zuvor vorhandene Angebotsüberhänge

konnten mittlerweile abgebaut werden. Die Nachfrage der Schlachtunternehmern legte in den letzten Tagen zudem tendenziell zu. Vielfach konnten die verfügbaren Stückzahlen schlachtreifer

Schweine somit wieder zeitnah und zügig vermarktet werden. Vor dem Hintergrund der belebten Nachfrage sowie der derzeitigen Angebotsmengen wird im weiteren Verlauf seitens der Marktbeteiligten mit steigenden Preisen gerechnet. Für die Schlachtwoche vom 20.03 bis zum 26.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland entwickelten sich die Geschäfte mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch vielfach zügiger als zuvor. Das dabei auf den jeweiligen Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel zudem oftmals geringer aus als in den Vorwochen. Teilweise kam es zu ersten Preisbefestigungen. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Frankreich und Dänemark gemeldet. Aus Polen wurde ein Anstieg von 1 Cent gemeldet. In Spanien setzte sich der Preisanstieg fort und es wurden um weitere 4 Cent erhöhte Schweinepreise gemeldet. Am deutlichsten verbesserten sich die Auszahlungspreise in Österreich mit 5 Cent.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 12. Kalenderwoche standen sich Angebot und Nachfrage für Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Wesentlichen ausgeglichen gegenüber.

Gefragt wurde dabei die gesamte Produktpalette. Für laufende Verkaufssaktionen des Lebensmitteleinzelhandels wurden stetig Mengen geordert. In der Berichtswoche blieb es bislang bei unveränderten Preisen für die verschiedenen Teilstücke. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktteilnehmer allerdings mit steigenden Konditionen. Ein knapperes Angebot als auch die beginnende Grillsaison dürfte dann für festere Preise sorgen.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche auf Großhandelsebene zuletzt ausgeglichen. Für den bestehenden Bedarf stand genügend Ware zur Verfügung, obwohl das Angebot an Sauenfleisch gegenüber den Vorjahren deutlich geringer ausfiel. Der Preisanstieg im Bereich der Einstandspreise für Schlachtsauen konnte im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte entsprechend weitergegeben werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel zuletzt weiterhin nicht zu reichlich aus und entsprach gerade der vorherrschenden Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 20.03 bis zum 26.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,90 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 227.415 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	175 (176)	166 (163)	177 (177)	124 (120)
Spanne	173-187	170-185	155-173	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 301.566 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (179)	176 (176)	163 (162)	178 (177)	116 (114)
Spanne	175-182	170-178	154-169	139-180	111-118
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.601 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (183)	183 (182)	179 (174)	183 (182)	113 (116)
Bayern (39.575 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (180)	178 (177)	168 (165)	179 (178)	107 (142)
Spanne	175-196	170-201	156-217	-	88-171

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.03.2025 wurden von 1130 Schweinen 850 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,850 bis 1,950 € zu einem Durchschnittspreis von **1,91 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.03.2025 bis 20.03.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,82 € und 1,82 € im medianen Mittel zu **1,82 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
09. Kalenderwoche	734.760	715.805	-2,6%
10. Kalenderwoche	715.586	735.324	+2,8%
11. Kalenderwoche	736.251	740.000	+0,5%
01. - 11. Kalenderwoche	7.953.995	7.405.091	-6,9%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.03.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
11. KW	1,666	1,784	1,496	1,862	1,786	1,764
12. KW	1,666	1,794	1,496	1,862	1,837	1,759
13. KW	1,666	1,844	1,496	1,865	1,837	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
11. KW	2,173	1,606	2,134	1,606	-	
12. KW	2,208	-	2,120	1,606	-	
13. KW	2,235	-	2,133	1,667	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,82 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,82 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	267.600 Schweine
Vorwoche:	271.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,90 €/kg SG
Spanne:	0,90-0,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.550 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
10. Kalenderwoche	1,15	11.562
9. Kalenderwoche	1,16	12.374
8. Kalenderwoche	1,18	11.928
7. Kalenderwoche	1,17	12.100

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.03.2025	1,79	1,76	1,64	1,18
Vorwoche	1,79	1,76	1,64	1,15

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	12. Kalenderwoche	11. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.415	228.005
Nordrhein-Westfalen	301.566	310.164
Schleswig-Holstein	19.138	18.445
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.601	81.417
Bayern	39.575	40.335
gesamt:	668.295	678.366

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern verkleinert sich von Woche zu Woche. Schon jetzt werden nur noch vereinzelte Partien angeboten, die Preise verharren weiterhin auf Rekordniveau. Dadurch könnte gerade zum Nachfragehöhepunkt, dem Osterfest, eine relativ große Angebotslücke entstehen. Diese Lücke kann dann ver-

mutlich auch nicht mehr durch Importware gedeckt werden, denn auch diese Quelle dürfte in den nächsten Wochen weitestgehend versiegen. Das Angebot an frischen Lämmern wird sich blauzungenbedingt weiter nach hinten herauszögern. Mit signifikanten Mengen wird nicht vor Mitte Mai gerechnet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.03. bis zum 23.03.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,52
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.03.2025 bis zum 30.03.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,40	4,00 - 4,40
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
5,50 (5,30)	8,60 (8,20)	8,00 (7,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	300 (280)	280 - 334	990	306 (288)	288 - 320
	II. Qualität (bis 65 kg)	250 (225)	230 - 288		260 (227)	232 - 292
Kuhkälber *	38 (38)	35 - 65		32 (32)	28 - 40	1.204
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	390 (370)	335 - 417	268	385 (376)	315 - 410
	II. Qualität (bis 70 kg)	298 (275)	260 - 310		297 (297)	278 - 329
Kuhkälber	259 (244)	241 - 300		260 (241)	232 - 292	322
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	520 (492)	485 - 631	287	492 (473)	473 - 603
	II. Qualität (bis 70 kg)	420 (410)	315 - 538		408 (380)	380 - 510
Kuhkälber	308 (290)	269 - 334		320 (306)	306 - 325	300
vermarktete Kälber:		1.545			1.826	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.03.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	34	34	200 - 400	319	4,84
71 bis 80 kg	56	56	250 - 480	391	5,19
81 bis 90 kg	26	26	340 - 530	434	5,13
91 bis 100 kg	19	19	380 - 570	484	5,13
männlich:					
61 bis 70 kg	58	58	400 - 830	689	10,28
71 bis 80 kg	167	167	500 - 910	827	10,83
81 bis 90 kg	203	203	300 - 1.010	907	10,61
91 bis 100 kg	85	85	380 - 1.050	969	10,27
101 bis 110 kg	25	25	700 - 1.030	968	9,31
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 27.03. 03.04.		

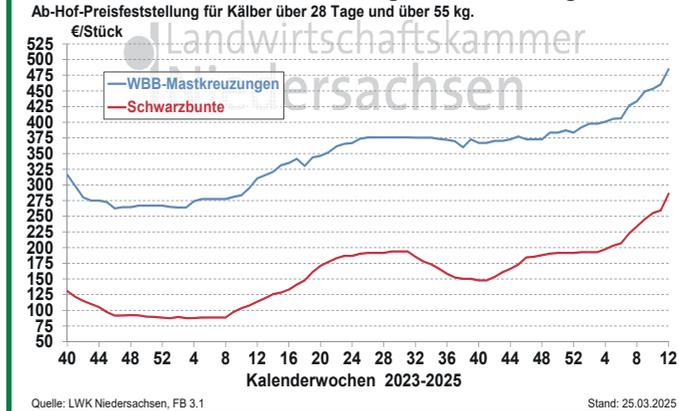
Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 17.03.25 bis zum 23.03.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (237)	242 (232)
Spanne	174-275	202-275
Stück	393	242
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	49 (46)	93 (93)
Spanne	14-73	92-94
Stück	12	17
Tendenz:	unverändert	Preise weiter steigend

Marktchart

Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt in der zurückliegenden 12. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot fiel fortgesetzt übersichtlich aus. Während das Jungbullenangebot noch weitgehend für den bestehenden Bedarf ausreichte, fehlte es insbesondere an Schlachttieren im Bereich der Schlachtkühe. Auch Schlachtfärsen standen nur begrenzt zur Verfügung. Die Auszahlungsprei-

se für Jungbullen entwickelten sich zu Wochenbeginn fortgesetzt stabil. Schlachtkühe und -färsen hingegen wurden erneut teurer. Im weiteren Verlauf setzte sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 24.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der

Jungbullen R3, EU

EU-Preispegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	17.03.2024	09.03.2025	16.03.2025
Belgien	405,2	463,9	473,9
Bulgarien	409,3	414,4	414,4
Dänemark	419,8	501,7	514,7
Deutschland	494,3	647,8	646,8
Estland	.	.	.
Finnland	492,5	495,1	496,5
Frankreich	537	610	608
Griechenland	467,3	454,4	452,6
Irland	502,5	668	680,5
Italien	489,6	601,5	606,1
Kroatien	514,7	586,5	590
Lettland	417,9	430,6	568,6
Litauen	406,7	565,6	566,5
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	453	498	628
Österreich	491,9	592,6	595,9
Polen	484,6	606,8	617,3
Portugal	504,3	639,8	628,2
Republik Tschechien	469,3	583,7	595,2
Rumänien	417,2	507,4	495,8
Schweden	537,3	590,1	602,5
Slowakei	433,5	541,7	516,4
Slowenien	500,7	548,8	577,8
Spanien	514,5	683,9	677
EU	505,89	624,93	627,04

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf ein Niveau von 5,35 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte führten die höheren Einstandspreise für weibliche Schlachtrinder zu fortgesetzt ansteigenden Teilstückpreisen. Das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei nur begrenzt aus. Teilweise reichten die Mengen nicht immer aus, um alle Nachfragen zu bedienen. Insbesondere galt dies für Fleisch von weiblichen Schlachttieren. Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels für Rindfleisch wurden dabei nur in geringem Maße durchgeführt. Im Hinblick auf das näher rückende Osterfest wird eine erhöhte Nachfrage von Edelteilen von Jungbullen erwartet, welche sich bislang noch relativ verhalten gestaltete.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch wurde seitens der Teilnehmer auf den Fleischgroßmärkten in der zurückliegenden Woche als fortgesetzt regelverlaufend beschrieben. Neben Vorderfleisch, welches vornehmlich für die Dönerherstellung geordert wurde, wurden zuletzt auch Oberschalen flotter nachgefragt. Insgesamt ließen sich alle verfügbaren Teilstücke vollständig und zügig am Markt absetzen. Die Preise entwickelten sich dabei fortgesetzt fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb bis zuletzt übersichtlich. Feste Preisentwicklungen waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 11. Kalenderwoche 6,93 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
10. Kalenderwoche	21.424	17.398	-18,8%
11. Kalenderwoche	20.652	17.364	-15,9%
01. - 11. Kalenderwoche	191.623	176.321	-8,0%
Schlachtkühe (E - P)			
10. Kalenderwoche	15.914	15.318	-3,7%
11. Kalenderwoche	16.188	15.901	-1,8%
01. - 11. Kalenderwoche	179.010	167.500	-6,4%
Alle Tiere (E - P)			
10. Kalenderwoche	45.759	40.644	-11,2%
11. Kalenderwoche	45.346	41.566	-8,3%
01. - 11. Kalenderwoche	456.987	426.815	-6,6%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.03. bis zum 23.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.400	-	642	642	451	646	55	624
Hdkl. U3	1.331	-	636	634	664	644	56	625
Hdkl. R2	1.533	630-635	634	633	651	642	60	-
Hdkl. R3	1.025	625-632	628	629	844	641	93	-
Hdkl. O2	353	598-607	603	604	161	607	61	-
Hdkl. O3	457	602-609	607	606	228	617	106	-
Ochsen E-P	14	-	-	-	18	-	38	565
Färsen								
Hdkl. R3	426	576-609	586	578	210	589	565	583
Hdkl. O3	328	542-553	548	540	136	543	279	554
Kühe								
Hdkl. R3	121	-	561	554	98	566	89	559
Hdkl. O2	435	532-600	555	535	211	544	91	531
Hdkl. O3	1.711	544-555	551	542	649	551	658	544
Hdkl. P1	659	-	461	453	272	467	164	421
Hdkl. P2	384	-	487	480	189	493	180	470
Hdkl. P3	133	-	493	488	88	520	20	490
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	50	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.340; Ochsen: 14; Färsen: 1.284; Kühe: 3.864; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 24. März 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,60	6,55
R3	FL + Fleischrassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,55	6,50
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,50	6,45
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,37	6,32
Kühe					
R3	270 kg SG	5,30-5,30	5,30	5,45-5,55	5,55
	310 kg SG	5,40-5,40	5,40	5,55-5,65	5,65
	350 kg SG	5,50-5,50	5,50	5,65-5,75	5,75
O3	270 kg SG	5,25-5,25	5,25	5,40-5,50	5,50
	310 kg SG	5,35-5,35	5,35	5,50-5,60	5,60
	350 kg SG	5,45-5,45	5,45	5,60-5,70	5,70
P2	250 kg SG	4,75-4,76	4,76		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,85-5,85	5,85		
O3	300 kg SG	5,40-5,40	5,40		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 18.03.2025 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	2.800,00	2.800,00	2.800,00
Rinder	58	1.800,00	4.400,00	3234,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Außergewöhnlich gute Auktionsqualität zu stark verbessertem Preis vollständig abgesetzt. Angebot zu knapp.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 19.03.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	31	31	2.458,00	+162,00
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	193	192	3.303,00	+435,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	01.04.2025
Rinder-Union Münster	03.04.2025
VOST Leer	08.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	09.04.2025
Masterrind Cloppenburg	23.04.2025

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

